

## Anhang F: Aufgaben der Leistungszentren

AUFGABEN	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
	LLZ	RLZ		NLZ			
<b>Einstufung</b>	Das LLZ nimmt Sichtungen an kantonalen Einzelmeisterschaften vor, organisiert Vergleichsschiessen und meldet die selektionierten Athleten dem SSV.	Das RLZ nimmt Sichtungen an nationalen Meisterschaften vor, meldet die potenziellen Athleten dem SSV für die PISTE und bereitet diese für eine Aufnahme am RLZ vor.	Das RLZ bereitet die Athleten für die PISTE vor und stellt die Teilnahme an Selektionswettkämpfen sicher.	Das NLZ stellt die Teilnahme der Athleten an den Selektionswettkämpfen sicher, bereitet sie vor und organisiert das Coaching.			
<b>Einstieg, Übergang</b>	Das LLZ pflegt Kontakt zu den Vereinen und informiert die Anwärter und deren Umfeld umfassend über den Leistungssport.	Der Athlet wird in das RLZ-Training integriert, ein Karriereplan wird erstellt. Wenn nötig organisiert das RLZ eine Schul- und Wohnlösung.	Der Referenztrainer übernimmt die Karriereplanung und passt diese fortwährend der Entwicklung an. Er informiert und bereitet die Athleten frühzeitig auf eine eventuelle Einstufung T4 vor.	Der Referenztrainer des NLZ lädt potenzielle Athleten zu Stütztrainings am NLZ ein. Er informiert die RLZ, die Athleten und deren Umfeld frühzeitig über einen möglichen Übertritt, passt die Karriere- und Trainingsplanung zusammen mit dem Referenztrainer RLZ an.  Alle vier Jahre (Olympia-Zyklus) werden die NLZ-Athleten neu bestimmt. Kriterien: sehr hohes Potenzial, erreichte Top-Resultate, klares und überzeugendes Commitment, hohe Lernbereitschaft, gesamthaft positives Trainerurteil, bemerkenswerte Loyalität gegenüber Verband und Trainer, wichtige Vorbildfunktion und Aushängeschild für den Verband.			
<b>Nach Leistungssportkarriere</b>	Das LLZ stellt die Fortsetzung der Karriere als Breitensportler, zukünftiger J+S Leiter oder Funktionär in einem Verein sicher.	Der RLZ-Betreuer führt ein Austrittsgespräch mit dem Athleten und motiviert ihn, weiterhin als Leistungssportler im LLZ oder Verein mitzutun. Eine Ausbildung zum J+S-Trainer oder eine Tätigkeit innerhalb des SSV als Funktionär wäre wünschenswert und anzustreben.		Der zuständige Trainer passt in den Gesprächen mit dem Athleten die Karriereplanung laufend an. Es sollte gemeinsam nach Möglichkeiten gesucht werden, dass der Athlet weiterhin in einem Verein, an einem LLZ/RLZ oder im SSV als J+S-Trainer, Berufstrainer, Richter, in der Ausbildung oder in der Wettkampforganisation tätig ist.			
<b>Trainings</b>	Die LLZ organisieren die Trainingseinheiten in Absprache mit den Trainern und Athleten.	Die Betreuer der RLZ organisieren die Trainings im RLZ in Absprache mit Trainern, Athleten, Umfeld, Partnerschulen und Lehrbetrieben, organisieren bei Bedarf Transportdienste, ziehen Spezialisten bei für Schwerpunktrainings. Zusätzliche Trainingsformen am NLZ werden durch den Bereich Spitzensport und Nachwuchsförderung organisiert.		Das NLZ setzt die vom Bereich Spitzensport und Nachwuchsförderung geplanten Trainings um.			
<b>Athletensupport</b>	Die Trägerschaft bestimmt für die Betreuung der Athleten eine Person, welche die notwendigen Hilfestellungen für die Athleten bereitstellt sowie für die Prävention verantwortlich ist. Eine entsprechende Ausbildung wird empfohlen.		Das NLZ informiert die Athleten über das Angebot des Athletensupports Swiss Olympic und SSV.				
<b>Leistungsdiagnostik</b>	Das LLZ organisiert die Leistungsdiagnostik selbst.	Die RLZ stellen sicher, dass den Trainern das nötige Material für eine minimale Leistungsdiagnose zur Verfügung steht (u.a. SCATT).		Das NLZ organisiert und fördert in intensiver Zusammenarbeit mit der Abteilung Leistungsdiagnostik entsprechende Massnahmen.			
AUFGABEN	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M

## Anhang F: Aufgaben der Leistungszentren

AUFGABEN	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M
	LLZ	RLZ		NLZ			
<b>Wettkampfteilnahme</b>	Das LLZ stellt sicher, dass die Athleten Wettkampferfahrungen sammeln können.	Das RLZ stellt in Zusammenarbeit mit den RLZ-Trainern sicher, dass die Wettkampfteilnahmen in der Trainingsplanung integriert sowie Athleten und Umfeld (Eltern, Schule, Arbeitgeber usw.) informiert sind. Das RLZ gewährleistet die Teilnahme an Selektionswettkämpfen, organisiert eine optimale Vorbereitung und stellt bei Möglichkeit und Bedarf – nach Absprache mit dem Leiter Abteilung Nachwuchsförderung – Trainer für das Coaching während des Wettkampfes zur Verfügung.		Die NLZ-Trainer erstellen zusammen mit den ihnen zugeteilten Athleten eine Jahresplanung, in welcher die vorgesehenen Wettkampfteilnahmen der Kadereinstufung und dem aktuell realistischen Potenzial entsprechen.			
AUFGABEN	T1	T2	T3	T4	E1	E2	M